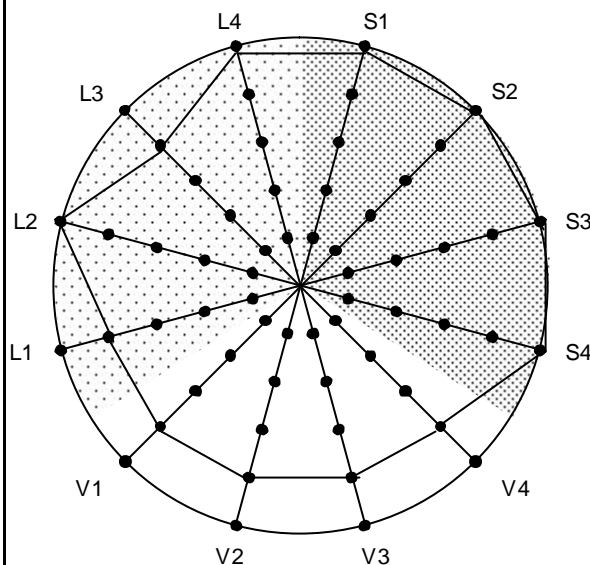


## Präsentationen erstellen (IKG)

### Kurz und knapp

<b>Schule</b>	Wählerschule
<b>Fach</b>	IKG
<b>Thema</b>	Präsentationen
<b>Schulform</b>	Gymnasium
<b>Jahrgangsstufe</b>	6/1
<b>Verwendete Software</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MS-Powerpoint oder eine vergleichbare Präsentationssoftware;</li> <li>• Präsentationen „Bernd Weber“ und „Präsentation erstellen“ vom Bildungsserver des Saarlandes (geringfügig überarbeitet)</li> </ul>
<b>Verlag / Bezugsquelle</b>	<a href="http://www.bildungsserver.saarland.de/13685.htm">www.bildungsserver.saarland.de/13685.htm</a>
<b>Technik (mindestens)</b>	PC, Drucker
<b>Kosten (Lizenzform)</b>	
<b>Bearbeiter</b>	U. Steeger
<b>Datum</b>	19.11.2005



#### Legende:

L1 sachlich	S1 Inhalt	V1 Räume
L2 medial	S2 Gliederung	V2 Zeiten
L3 sozial	S3 Gestaltung	V3 Administration
L4 affektiv	S4 Werkzeuge	V4 Vorerfahrung

### Beschreibung der Unterrichtssequenz (Einstieg, Erarbeitung, Auswertung)

**Einstieg:** Die Schülerinnen und Schüler schauen sich die Präsentation „Bernd Weber“ an. In dieser stellt sich ein fiktiver Schüler auf mehrer Präsentationsfolien vor. Auf einem Arbeitsblatt sollen die Schülerinnen und Schüler sich Stichpunkte zu einem eigenen „Steckbrief“ überlegen. Diese Phase kann bereits vor dem Projekttag erfolgen.

**Erarbeitung:** Mit Hilfe der Präsentation „Präsentation erstellen“ sollen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Vorstellung erarbeiten. Sie bedienen beide Präsentationen parallel am PC und können so die einzelnen Schritte der Anleitungen unmittelbar in ihrer eigenen Präsentation anwenden. Zur Einführung erhalten sie ein weiteres Arbeitsblatt, das die Erstellung einer neuen Präsentation kurz erläutert.

**Auswertung:** Die Dauer des Projekttagess sollte nach unseren Erfahrungen 4 Schulstunden nicht überschreiten. Am Ende des Projekttagess sollen die Schülerinnen und Schüler kurz eine Beurteilung des Projekttagess abgeben. Außerdem können sie Anregungen und Kritik festhalten. Diese werden gegebenenfalls bei regelmäßigen Sitzungen des Arbeitskreises aufgegriffen und in die Konzeption für den nächsten Jahrgang eingearbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Arbeitsblätter aufbewahren und zum Nachschlagen benutzen, wenn ihre Kenntnisse bei der Computernutzung im regulären Fachunterricht gefordert werden.

Verwendungskontext (Aufwand zur Umsetzung im schulischen Alltag)		
<b>Räume</b> (V1)	Es werden zwei Computerräume mit jeweils mindestens 15 Arbeitsplätzen benötigt.	★★★★
<b>Zeiten</b> (V2)	Vier Schulstunden (siehe Auswertung). Diese müssen nicht zusammen hängen, es sind auch zwei Doppelstundenblöcke möglich, die durch anderen Unterricht getrennt werden (je nach Raum- bzw. Aufsichtssituation).	★★★★
<b>Administration</b> (V3)	Eine Präsentationssoftware ist wohl an jeder mit PCs ausgestatteten Schule vorhanden und installiert. Die beiden benötigten Präsentationsvorlagen müssen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel über einen Raumordner im LAN. Dies gilt zumindest für die „Präsentation erstellen“, denn diese muss am Projekttag benutzt werden.	★★★★
<b>Vorerfahrung</b> (V4)	Die Schülerinnen und Schüler greifen auf ihre während der beiden Projekttag in der fünften Klasse erworbenen Kenntnisse über Texte formatieren und gestalten zurück.	★★★★
Software (Qualität des eingesetzten bzw. hergestellten Software-Produkts)		
<b>Inhalt</b> (S1)	Die eingesetzten Präsentationen stammen vom Bildungsserver des Saarlandes und haben sich hervorragend bewährt.	★★★★★
<b>Gliederung</b> (S2)	Die einzelnen Arbeitsschritte sind in ihrem Ablauf und in der Schilderung plausibel und eindeutig.	★★★★★
<b>Gestaltung</b> (S3)	Durch den Bezug zur eigenen Person erfolgt eine starke Motivierung der Schülerinnen und Schüler.	★★★★★
<b>Werkzeuge</b> (S4)	Zur Qualität des kommerziellen Software-Produktes soll an dieser Stelle nichts ausgeführt werden. Zu den benutzten Präsentationen s.o.	★★★★★
Lernhandlungen (Qualität der Lernerträge auf Seiten der Schüler)		
<b>sachlich</b> (L1)	Die Schülerinnen und Schüler lernen die ersten Schritte im Umgang mit einer Präsentationssoftware.	★★★★
<b>medial</b> (L2)	Die ersten Erfahrungen sollen ihnen bei der Medienauswahl für eigene Präsentationen Hilfen an die Hand geben.	★★★★★
<b>sozial</b> (L3)	Bei entsprechender Einweisung der Klassen kann eine Unterstützung der Schülerinnen und Schüler mit geringen Vorkenntnissen durch diejenigen mit viel Erfahrung eingeübt werden.	★★★★

<b>affektiv</b> (L4)	Die Auswahl geeigneter Themen zur Selbstdarstellung ist positiv zu beurteilen. Außerdem wird die Kreativität gefördert, indem die Schülerinnen und Schüler Materialien wie Bilder und Texte selber finden müssen.	★★★★★
<b>Fazit und Empfehlungen</b>		
<p>Dieser Projekttag ist einer der beliebtesten aus der Reihe der vier.</p> <p>Durch die Projekttag IKG sollen die Schülerinnen und Schüler einen Wissenstand im Bereich der Computernutzung erwerben, der es ihnen ermöglicht, die in den Lehrplänen geforderten Anforderungen in den einzelnen Fächern zu erfüllen.</p> <p>Gerade im Bereich der Computernutzung ist es notwendig, einmal Erlerntes kontinuierlich anzuwenden. Deshalb müssen die Inhalte dieser Projekttag im Fachunterricht immer wieder aufgegriffen und benutzt werden.</p>		

## Anlagen

Arbeitsblätter, Folien, ...

Die Arbeitsblätter und die Präsentationen sind verfügbar unter  
<http://www.ikg.woehlerschule.de/>